

# Spielabbruch gegen dezimierte Pinneberger



## Regelbuch beendet Barsbütteler Torejagd

Die Geschichte dieses Spiels erzählt von besten Absichten, tollem Sportsgeist und einer Menge Gänsehaut-Fairplay, aber auch von einem unvollständigen Ende und vergeblichen Anstrengungen.

Es war kurz nach 9:00 Uhr als die kleine Delegation aus Pinneberg in Barsbüttel ankam. VfL-Trainer Andreas Pohl informierte die BSV-Verantwortlichen sogleich, dass es in seinen Reihen erhebliche Personalprobleme gäbe und er nur 8 Spieler mobilisieren konnte, von denen auch noch 2 Jungs auf dem Weg nach Barsbüttel telefonisch bei ihm abgesagt haben.



Einen „Nichtantritt“ wollte der Pinneberger Trainer, auch im Sinne des sportlichen Wettkampfes, gerne vermeiden. Um der Situation fair zu begegnen und auch um Fußball spielen zu können, boten die BSV-Trainer ihr Entgegenkommen an und verzichteten ihrerseits auf die volle Mannschaftsstärke. Und so verabredeten beide Seiten ein Spiel 7 gegen 6.

Der gute Schiedsrichter Christos Pechlivanidis checkte die Regularien und gab grünes Licht. Für den BSV ging es nun darum, diese Konstellation zur Verbesserung des Torverhältnisses zu nutzen, denn unter gewissen Umständen könnte es in der Tabelle genau darauf ankommen, wenn es um den 2. Platz und somit die Teilnahme am Viertelfinale zur Hamburger Meisterschaft geht.



Als Zeichen Barsbütteler Wertschätzung für die Sportlichkeit und den Mut der VfL-Jungs, standen die BSV-Spieler vor dem Anpfiff Spalier und applaudierten den Gästen beim Einlaufen. Das schien den Gast durchaus zu motivieren, denn die Pinneberger wehrten sich in der Anfangsphase mit tollem Einsatz gegen das erste Gegentor.





Mit dem 1:0 von Nico in der 8. Minute platzte dann der Knoten bei den Jungs von BSV-Trainer Jan Zillken und Rico Baltruschat. Bis zur Pause fielen die Treffer nahezu im 2-Minuten-Takt und der Barsbütteler Nachwuchs ging mit einer 9:1 Führung in die Halbzeit.







Mitte des 2. Spielabschnittes verletzte sich der Pinneberger Kapitän am Knie, biss aber noch eine Weile tapfer auf die Zähne, um das Spiel sauber zu Ende bringen zu können. Etwa 10 Minuten vor dem Abpfiff halfen dann aber weder der gute Wille noch der eindrucksvolle Sportsgeist. Pinneberg's Käpt'n musste aufhören und somit waren weniger als 6 VfL-Spieler auf dem Platz, weshalb der Unparteiische die Partie beim Stand von 15:1 regelkonform abbrechen musste.





Über die Spielwertung entscheidet jetzt der Hamburger Fussball-Verband.

**BSV-Aufstellung:**

TW : Moritz

ABW: Ari, Leo, Lian, Tom

ANG: Aaron, Kayra, Malik, Nico, William

Mit dabei: Alexander, Jayden, Jonathan, Halil, Oliver, Tiago

Es fehlten: Jesse

**BSV-Tore:**

1:0 (8.) Nico aus 7m nach Pass von Malik

2:0 (12.) Nico hält nach Pass von Kayra den Fuß hin

3:0 (14.) Lian aus 10m nach Pass von Kayra

4:0 (17.) Nico aus 1m nach schönem Pass von Tom

5:0 (18.) Tom mit sattem 20m Strich nach Pass von William

6:0 (19.) Lian aus 18m nach Vorlage von Nico

7:1 (23.) Kayra aus kurzer Distanz nach Pass von Leo

8:1 (25.) Kayra drückt ihn hinter die Linie nach Innenpfosten-Schuss von Nico

9:1 (27.) Nico aus 5m nach Flanke von Kayra

10:1 (31.) Leo aus 10m nach Pass von Malik

11:1 (32.) Nico aus 5m nach Pass von Aaron

12:1 (40.) Lian in den Winkel aus 8m nach Pass von Nico

13:1 (42.) Aaron per Abstauber nach Schuss von Leo

14:1 (48.) Aaron aus 3m nach Pass von Lian

15:1 (49.) Lian aus 2m nach Pass von Aaron